

BERLIN HAMBURG LONDON MÜNCHEN SINGAPUR WIEN ZÜRICH

**WENN WOHNEN ZUR WARE WIRD**

**S**



**O L**



**C**



**D**



**I T**



**Y**

EIN FILM VON UNTEN IN ZWEI TEILEN  
VON LESLIE FRANKE  
UND HERDOLOR LORENZ



TEIL 1: EIGENTUM STATT MENSCHENRECHT  
TEIL 2: ENTEIGNUNG STATT MIETE FÜR DIE RENDITE

**BUNDESWEITER PREMIERENTAG 2. JUNI**

[sold-city.org](http://sold-city.org)

**KINOSTART 6. JUNI**



Seit die Gemeinnützigkeit des Wohnungsbaus fast überall in Europa aufgehoben wurde, gilt Wohnen nicht mehr als Menschenrecht. Nun entscheidet der Markt, wo Menschen leben. Damit hat sich auch in Deutschland ein System der Vernichtung bezahlbaren Wohnraums etabliert, das unsere Gesellschaft auseinanderdividiert. In Deutschland, insbesondere in den Großstädten, leben traditionell mehr Menschen zur Miete als in Eigentum. Und diese Menschen (in Berlin sind es sogar 82%) sind zunehmend bedroht. Die Ursachen: eine neoliberale Politik seit der Jahrtausendwende und die Finanzkrise. Ein in Deutschland vergleichsweise guter Mieter:innenschutz wurde zum Wohle des Kapitals mehr und mehr aufgeweicht. Seither geht es nicht mehr ums Wohnen, sondern um Geldanlage. Internationales Kapital kreist um das sogenannte Betongold.

„Sold City“, der neue Film in zwei Teilen von Leslie Franke und Herdolor Lorenz („Wer rettet wen?“, „Der marktgerechte Patient“, „Der marktgerechte Mensch“), zeigt, wie der Immobilienboom in Deutschland entstanden ist, wie die Betroffenen ihn erleben und wie wir uns wehren können.

**Teil 1 „Eigentum statt Menschenrecht“** befasst sich mit dem System der Umwandlung von Wohnraum in Konzerneigentum. Banken, Fonds und internationales Anlagekapital drängen seit vielen Jahren in die Städte. Kaum ein Mieter ist mehr sicher vor dem Verkauf seiner Wohnung. Länge: 102 Minuten

**Teil 2 „Enteignung statt Miete für die Rendite“** widmet sich den großen Wohnkonzernen, die mit der Miete hauptsächlich die Dividenden der Aktionäre finanzieren. Länge: 102 Minuten

REGIE: LESLIE FRANKÉ | REDIGIERUNG: STEFAN KORINTH, ALEXANDER GRASSECK, RASMUS GEILACH | MIT: HERDOLOR LORENZ  
 MITWIRKEND: HERMANN LORENZ, STEFAN KORINTH, JAN HÜLLER HENNIES, AXEL SCHAEFFLER | DOKUMENTARFILM: LUTZ GEHRKE | SCHNITT: HERDOLOR LORENZ, LESLIE FRANKÉ,  
 STEFAN KORINTH, ALEXANDER GRASSECK | DRAHTLAGE: ANNE BERGHAUSEN | ALEXANDER GRASSECK, STEFAN KORINTH, RASMUS GEILACH  
 WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG: KLARA FRANKÉ | TON: IGOR STACH | KOMPOSITION: OTTON-STUDIO, HINRICH DAGEFOU, STEFAN WULFÉ | CHOR: PROTESTOPER LAUNATI BOB  
 PRODUKTION/LEITUNG: MELISSA HERMANN | KOSTÜME: JERRY KROEDING | MAKEUP: AND MARICE CHAZ, WAVE FILMS | EINE PRODUKTION VON KEINFILM | GEFÖRDERT DURCH: BKM, OFF, MOIN  
 FILM-FÖRDERUNG HAMBURG-SCHLESWIG-HOLSTEIN, STIFTUNG MENSCHENWÜRDE UND ARBEITSWELT | WWW.FILMWWW.SALZGEBER-SALZGEBER.DE/SOLDCITY

**SALZGEBER**  
 Salzgeber & Co. Medien GmbH · Prinzessinnenstraße 29 · 10969 Berlin  
 Telefon 030/285 290 90 · [www.salzgeber.de/soldcity](http://www.salzgeber.de/soldcity)